

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 16.03.2022
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:50 Uhr
Ort, Raum: Saal der Mehrzweckhalle Sorga, Bommhutsweg 10,
36251 Bad Hersfeld

Anwesend:

Mitglieder

Herr Dr. Thomas Handke
Herr Gerhard Finke
Frau Barbara Eckhardt
Herr Werner Kubetzko
Herr Rolf Malachowski
Herr Klaus-Dieter Stahr-Zimmermann
Herr Johannes Vierheller

von der Stadtverordnetenversammlung

Frau Silvia Schoenemann In Vertretung für Frau Alexandra Weirich
Herr Hans-Jürgen Schülbe

Mitglieder

Herr Andreas Rey In Vertretung für Herrn Sebastian Liebau

vom Magistrat

Herr Thomas Fehling

Gäste

Herr Wolfgang Stache Vorsitzender des Kunstverein Bad Hersfeld e. V.

Schriftführer/in

Frau Lisa Hendrich
Herr Markus Heide

von der Verwaltung

Herr Meik Ebert
Herr Torsten Wiegand
Frau Anke Hofmann

Entschuldigt:

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
- 2. Friedhofskultur gestern, heute und morgen**
- 3. Vorstellung der Machbarkeitsstudie des Festspielfunktionsgebäudes**
- 4. Bad Hersfelder Kulturvereine stellen sich vor: Kunstverein Bad Hersfeld e. V.**
- 5. Verschiedenes**

zu 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Vorsitzende Dr. Thomas Handke eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

zu 2 Friedhofskultur gestern, heute und morgen

Der Vortrag zur „Friedhofskultur gestern, heute und morgen“ musste leider entfallen und wurde auf die nächste Sitzung am 27.04.2022 verschoben.

zu 3 **Vorstellung der Machbarkeitsstudie des Festspielfunktionsgebäudes**

Herr Dr. Handke berichtet kurz von der ersten Entwicklung des Bauprojektes hinsichtlich der Ausschreibung des Architekturwettbewerbs, der nicht den Budgetrahmen einhaltenden Kosten der Preisträger und des derzeitigen Stopps des Projektes. Er betont weiterhin, dass die Machbarkeitsstudie, die nun vom Architekturbüro Kirschner und Partner aus Heringen (Werra) erstellt wurde, hätte früher beauftragt werden müssen. Herr Bürgermeister Fehling äußert sich zu dieser Aussage und betont, dass diese nicht korrekt sei, da die Ausschreibung klar definiert war, die Entwürfe jedoch das Budget mit fast doppelt so hohen Kosten überstiegen haben. Darüber hinaus revidierte die Landesdenkmalpflege im Verlauf des Projektes seine zuvor getroffenen Aussagen und betonte, dass die ursprünglichen Entwürfe nicht genehmigungsfähig seien.

Anschließend hält Herr Jens Buhlmann (Architekt bei Kirschner und Partner) einen ausführlichen Vortrag zur Ausgangslage, Entwicklung der Machbarkeitsstudie, dem notwendigen Gutachterverfahren, einer Kostenabschätzung (am Exempel verschiedener Varianten), sowie zu einer Handlungsempfehlung.

Im Anschluss an den Vortrag wurden durch die Mandatsträger Fragen an Herrn Buhlmann und Bürgermeister Thomas Fehling gerichtet. Herr Rey fragt nach, ob der angedachte Probenraum mit Bühne, der in den Ausführungen von Herrn Buhlmann separat hinzugerechnet wurde, in der favorisierten Variante und den Kosten inkludiert ist. Herr Bürgermeister Thomas Fehling betont hier, dass sich der Magistrat für einen Baukörper ohne Probephöhne entschieden habe, sodass hier das Budget relativ sicher eingehalten werden könne, da in dieser Variante ein größerer Puffer für eventuelle Preissteigerungen und weitere Zusatzkosten vorgesehen sei.

Herr Schülbe bekräftigt dies, und betont, dass die sich anbahnende Kostenexplosion mit eingerechnet werden müsse und stellt die Kosten von 5 Millionen Euro in Frage, die er als nicht mehr realistisch ansieht. Wichtig sei auch, dass der Baukörper zur Ruine passe. Herr Dr. Handke schließt sich hier an und fragt nach, ob die Möglichkeit bestünde, weitere Zuschussgeber:innen zu gewinnen. Er betont die Möglichkeit, hier vielleicht auf Landesebene oder auf europäischer Ebene weitere Zuschüsse zu erhalten. Herr Bürgermeister Fehling antwortet hierauf und merkt an, dass bereits Gespräche erfolgt sind und der Bund keine weiteren Gelder zur Verfügung stellt. Auch vom Land seien keine weiteren Fördergelder zu erwarten. Auf europäischer Ebene seien ihm keine Fördergelder bekannt, die derartige Bauprojekte unterstützen. Herr Malachowski betont anschließend die Notwendigkeit eines Neubaus, trotz der Kostensteigerung.

Abschließend fragt Herr Dr. Handke nach, welches nun die sich anschließenden Schritte seien. Herr Bürgermeister Thomas Fehling antwortet hierauf und merkt an, dass der Magistrat sich bereits für eine Variante entschieden habe und im nächsten Schritt nun weitere Gespräche mit dem Bund erfolgen müssen, das Gutachterverfahren begonnen werden müsse und betont hierbei, dass es sich bei den erstellten Varianten von Herrn Buhlmann nur um Musterprojekte und kein Gestaltungsprojekt handle. Dies müsse nun noch folgen.

zu 4 Bad Hersfelder Kulturvereine stellen sich vor: Kunstverein Bad Hersfeld e. V.

Herr Stache, Vorsitzender des Kunstvereins Bad Hersfeld e.V., stellt die Entstehungsgeschichte, die Mitgliederzahl, die Ziele des Vereins und die geplanten Veranstaltungen für das Jahr 2022 vor.

zu 5 Verschiedenes

Frau Hendrich berichtet kurz zum Entwicklungsstand hinsichtlich der geplanten Gedenktafel für Zwangsarbeiter im Schildepark. Hier wurde auf Grundlage zweier Angebote ein Leader-Förderantrag gestellt.

Herr Markus Heide informiert die Mitglieder und Teilnehmenden anschließend über die geplanten Veranstaltungen der „Tour der Kultur“ respektive merkt an, dass diese bereits in Planung sind und in Kürze veröffentlicht werden.

gez. Dr. Thomas Handke
Vorsitzender

gez. Lisa Hendrich
Protokollführer/in